

Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 startete stürmisch: Der Sturm Burglind hatte auch in Rothenthurm Ziegel heruntergewindet, diese mussten wieder angebracht und besser befestigt werden. Am 14. Januar fand dann die Winterexkursion zum Klingnauer Stausee statt.

An unserer Delegiertenversammlung in Wollerau beschlossen wir die Anpassung unseres Logos an jenes von BirdLife Schweiz und BirdLife International.

Am 22. April folgte die Morgenexkursion ins Kaltbrunner Riet mit rund 35 Naturinteressierte aus dem äusseren und inneren Kantonsteil. Zum «Festival der Natur» führte BirdLife Schwyz ein Monat später durch das Pfäffiker Naturschutzgebiet Frauenwinkel. Die gut 20 Teilnehmenden wurden von Kuno Jäggi, Präsident von BirdLife Freienbach geführt. Pius Kühne und Hugo Zaberer führten auch dieses Jahr wieder die Frühlingsberingung durch. Am 17. Juni stand die Prüfung FOK in meiner Agenda. Leider konnte ich nur am Nachmittag dabei sein. 23 Absolventen haben die Prüfung erfolgreich bestanden, nochmals herzliche Gratulation und Dank an den Kursleiter Sales Nussbaumer. Natürlich wurden die Diplome anlässlich der bewährten Diplomfeier im August ehrenvoll übergeben. Am 24. Juni durften wir die Pflegestation von Steve Diethelm und Daniela Fleischmann besuchen. Rund 40 Interessierte gaben sich der Faszination der Greifvögel hin. Dieses Jahr führte der BirdLife Schweiz in Rothenthurm ein Wiesenbrütermonitoring: durch, unter der Leitung von Martin Schuck. Sales Nussbaumer war daran beteiligt. Massnahmen sollen nun umgesetzt werden. Anfang August begann die Herbstberingung in Rothenthurm. Die öffentliche Beringung Anfang September war einmal mehr von Schulklassen und anderen Gruppen sehr gut besucht. Ende August war ich an der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz. Thema waren die Geschäftsstellen verschiedener Kantonalverbände. Gleich im Anschluss fand noch eine ausserordentliche Delegiertenversammlung statt, da der BirdLife Schweiz das okay brauchte, für die Kooperation mit anderen Organisationen zur Lancierung der Zwillingsinitiativen Landschaft/ Biodiversität und Raumplanung/ Nichtbaugelände. Im Oktober nahm ich an einem Workshop teil zum Thema Organisation BirdLife Schweiz. Der Exkursionsleiterkurs mit 16 Teilnehmern startete Ende September mit dem üblichen Wochenende am Gurnigel. Auf dem Flusseeeschwalbenfloss in Nuolen, welches von Hugo Zaberer sehr zeitaufwändig und gewissenhaft überwacht wurde, waren dieses Jahr leider keine Bruten zu verzeichnen. Es ist geplant, nächstes Jahr nochmals eine Videoüberwachung durchzuführen. Ebenfalls könnte ein Student das Monitoring im Rahmen einer Abschlussarbeit übernehmen. Hugo Zaberer hat im Buechberg 9 Waldkauz-Nistkasten angebracht. Im November besuchte Fritz Hofer die Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz. Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei mir und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Aperó im Schlossstübli bei Edith Horath. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm 2019 zusammengestellt wurde. Die Verbandszeitschrift Zyt ist drei Mal erschienen. Ich schrieb fünf Medienmitteilungen. Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche,



häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung 2018 gedankt.

Anna K. Jehli, Präsidentin